

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Verbundbauweisen

Erste internationale Konferenz der sieben führenden weltweiten Vereinigungen des konstruktiven Ingenieurbaus

16.-18.9.1996, Innsbruck

Im Zuge der weltweiten Kommunikation führen sieben der wichtigsten weltweiten Vereinigungen des konstruktiven Ingenieurbaus erstmals eine Konferenz gemeinsam durch. In der Makrotechnologie des Bauwesens liegt die Zukunft - wie in der Nano- und Mikrotechnologie - in der Ausnutzung der verschiedenen Eigenschaften der Werkstoffe und deren zielgerichteter Verbund. Die Konferenz soll den Ingenieuren aus aller Welt sowie der breiten Öffentlichkeit zeigen, wie Ingenieure innovativ die verschiedensten Baustoffe wie Stahl, Beton, Holz, Glas und neueste Werkstoffe zu technisch wie wirtschaftlich hervorragenden Bauwerken verbinden können. Brücken, Infrastruktur- und Hochbauten dienen als Beispiele, um die Erfahrungen und neueste Erkenntnisse aus dem Bereich der Berechnung, Sicherheit und Materialtechnologie zu vermitteln. Ausstellungen über grosse Projekte und neueste Baustoffe sowie Besichtigungen ausgeführter Bauwerke ergänzen die Konferenz.

Das zweitägige technische Programm führt die Teilnehmer an den vier Plenarsitzungen von den Herausforderungen der Verbundbauweise über die besonderen Tragwerke für Hochbauten, den vielseitigen Lösungen im Brückenbau bis zu den Verstärkungen bestehender Bauwerke und die Anwendung neuester Werkstoffe. Die zwölf Arbeitssitzungen vertiefen diese Themen mit Referaten über neue Bemessungsmethoden, Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit, Verbindungen, Erdbeben- und Brandrisiko, Ausführungsmethoden und Verhaltensmodelle.

Informationen und Anmeldeformulare: «Composite Construction», c/o IABSE, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 26 47, Fax 01/371 21 31

Internationaler Bahnkongress Schweiz

26.-28.5.1997, Verkehrshaus Luzern

Der Internationale Bahnkongress in Luzern will das 150-Jahr-Jubiläum der Schweizer Bahnen mit einem zukunftsgerichteten Anlass für Verantwortungsträger mit Interesse am öffentlichen Verkehr bereichern. Der Kongress will ambitionierte Ziele für die nahe Zukunft auf einer schweizerischen Plattform mit internationaler Beteiligung debattieren. Diese nachhaltigen Spitzenlösungen sollen in vier thematischen Gefässen beleuchtet werden: Märkte und Kunden, Produkte, technische Lösungen, Rahmenbedingungen. Am 29. und am 30.5. wird zudem ein Exkursionsprogramm ab Luzern angeboten.

Anmeldung: Schweiz. Institut für Betriebsökonomie SIB, Auenstrasse 4, 8600 Dübendorf, Tel. 01/822 06 66, Fax 01/822 07 77.

Nichtrostende Stähle in Abwasserkläranlagen

29.4.1997, Olten

Nach dem ersten erfolgreichen Seminar in Zürich findet am Nachmittag des 29. April ein Seminar in Olten statt. Themen:

- Übersicht über die nichtrostenden Stähle
- Betonbewehrungen, Verankerungen, Befestigungsmittel
- Materialgerechte Konstruktion
- Erfahrung mit der Verwendung nichtrostender Stähle in einer Abwasserkläranlage
- Lebensdauer-Kosten
- Qualitätssicherung

Das Seminar bezweckt, Betreiber von Abwasserkläranlagen, Bauämter und technische Abteilungen von Gemeinden und Städten, Lieferanten von Einrichtungen, Konstrukteure, Planer und Ingenieure über die vielseitigen Möglichkeiten des Einsatzes der nichtrostenden Stähle in einer anspruchsvollen Umgebung zu informieren.

Anmeldung: Arbeitsgemeinschaft Inox, Postfach 49, 8123 Ebmatingen, Tel. 01/980 21 58, Fax 01/980 29 93

Architektur-exkursionen

Im Rahmen von Diane Öko-Bau/Energie 2000 finden zwei nachmittägliche Exkursionen für Architekten, Planer, Ingenieure und Baubehörden statt:

- Wohnhaus für Studierende, Immensee SZ (21.5.1997)
- Mehrgeschossiger Holzbau in Hanglage, Zollikon ZH (11.6. und 24.6.)

Anmeldung: Anne-Lise Diserens, dipl. Arch. ETH, Hohenklingenstrasse 8, 8049 Zürich, Telefon 01/341 30 85.

Strassen umweltverträglicher bauen und gestalten

5.6.1997, Grenchen

Das Buwal veranstaltet am 5. Juni 1997 im Parktheater Grenchen eine Tagung zur neuen Wegleitung «Strassenplanung und Strassenbau in Gebieten mit übermässiger Luftbelastung». Die Tagung richtet sich an Gemeinde- und Kantonsbehörden sowie an Verkehrs- und Umweltsachleute. An der Veranstaltung werden die Einsparpotentiale bezüglich Luftbelastung durch Massnahmen im Strassennetz aufgezeigt und die Vorgehensweise erläutert, um Beiträge für entsprechende Projekte zu erlangen.

Anmeldungen: Binario Tre, Suzanne Michel, Brüggbühlstr. 46 A, 3172 Niederwangen, Tel./Fax 031/981 02 44.

Ausstellungen

Giorgio Grassi - drei Museen

Bis 15.5.1997, ETH Zürich-Hönggerberg, HIL, Architekturfoyer, geöffnet Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Das Institut gta der ETH Zürich zeigt anhand dreier Gebäude gleicher Bestimmung die Architektur des Mailänders Giorgio Grassi: des Neuen Museums Berlin (1994), des Felix-Nussbaum-Hauses in Osnabrück (1995) sowie des Neubaus des Wallraf-Richartz-Museums in Köln (1996).

Vorträge

Führung Emchareal, Verwaltungsbäude Monbijoustrasse 72 und 74, Bern.

18.4.1997, 17 Uhr, Treffpunkt: Tramhaltestelle Linie 9 Sulgenau. Führung: R. Rast, Arch., Hp. Zürcher, Projektleiter, Chr. Furter, Entwerfer, U. Kölliker, AFB. Veranstalterin: SIA-Sektion Bern.

Heute im Supercomputer - morgen im Alltagscomputer. Entwicklungen in der Hochleistungskommunikation. 22.4., 17.15 Uhr, ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Referent: Prof. Dr. Thomas Stricker (Einführungsvorlesung). Veranstalterin: ETH-Abteilung für Informatik.

Odile Decq. 24.4., 18 Uhr, Kunsthalle Steinenberg 7, Basel. Referentin: Odile Decq, Architecture/Urbaniste, Paris. Veranstalter: Basler Architekturvorträge.

CO₂ und der Treibhauseffekt - ein Blick aus Norwegen. 24.4., 17.15 Uhr, ETH Zürich, Maschinenlaboratorium, ML E12. Referent: Dr. Olav Bolland, Abt. Thermische Energie und Wasserkraft, Norwegische Technisch-Naturwissenschaftliche Universität Trondheim. Veranstalter: ETH-Institut für Verfahrens- und Kältetechnik.

Führung Integralprojekt Rappenflied Bremgarten, Schutzwaldprojekt an der Aare. 25.4.1997, 17 Uhr, Treffpunkt: ARA Neubrücke, Parkplatz. Führung: Franz Weibel, Oberförster, Martin Arn, Projektleiter, Hans Rudolf Walther, Oberförster, Armin Graber, Fa. Stucki AG. Veranstalterin: SIA-Sektion Bern.

Elektrische Maschinen, Vergangenheit mit Zukunft? 28.4., 17.15 Uhr, ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Referent: Prof. Dr. Konrad Reichert (Abschiedsvorlesung). Veranstalterin: ETH-Abteilung für Elektrotechnik.

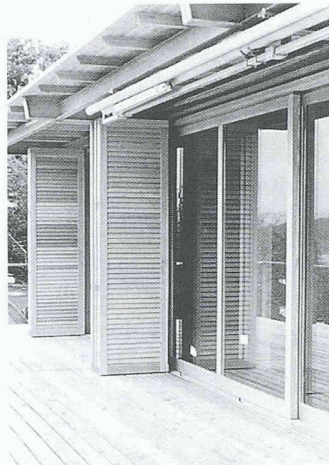
Positionen Grazer Architektur in den 90er Jahren. Ein Generationsbericht. 28.4., 18.30 Uhr, grosser Assisensaal, Amthaus Bern. Referent: Dr. Nikolaus Hellmayr, Graz. Veranstalter: Architekturforum Bern.

Neue Produkte

Dekorative Fassaden mit Fenster-Schiebeläden

Die moderne Architektur hat den Fenster-Schiebeläden und Falt-Schiebeläden als charakteristisches und dekoratives Gestaltungselement wiederentdeckt. Die neue Konstruktion von E. Kindt AG, 8112 Otelfingen, bietet eine komfortable Bedienung. Durch den sanften Lichteinfall entsteht in den Räumen eine warme Ambiance. Weil beim Hausbau auf Sturz- und Nischenanpassungen verzichtet werden kann, wird die Fassadenkonstruktion trotz der dekorativen Wirkung einfacher und kostengünstiger.

Kindt-Falt- und -Faltschiebeläden sind einzeln oder als Ladenpaket nach links oder rechts schiebbar. Es sind mehrere speziell geeignete Ladentypen erhältlich. Kindt-Fachleute haben, zusammen mit Spezialisten, Befestigungs- und Verriegelungs-



Dekorative Fenster-Schiebeläden

systeme entwickelt, welche die Individualität der Gestaltung und Anwendung voll unterstützen, bedienerfreundlich sind und eine hohe Sicherheit bieten. Die Farbgebung von Holz- oder Aluminiumladen ist praktisch unbeschränkt.

E. Kindt AG
8112 Otelfingen
Tel. 01/844 24 24

Lärmschutz im Innenausbau

Welches Fabrikat auch immer – schwimmend verlegte Laminatfußböden haben neben vielen Vorteilen wie z.B. Preis, Strapazierfähigkeit, Decorvielfalt einen bekannten Mangel: Die Gehgeräusche, die darauf entstehen, wirken, verglichen mit kompakten Holzböden, laut und störend.

Vereinfacht lässt sich dies wie folgt erklären: Laminatbodenele-

Broschüre «Naturstein gewinnen»

Die 72 Seiten umfassende neue Publikation der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Pro Naturstein informiert über die Geologie und Steinbrüche in der Schweiz, die Ökobilanz von Naturstein sowie über wirtschaftliche Aspekte der schweizerischen Natursteingewinnung.

Eine Liste mit über 90 Naturstein-Unternehmungen und deren Angebotspalette sowie Verbands- und Firmenporträts runden die Information zum Thema «Naturstein» ab. Die Broschüre «Naturstein gewinnen» kann gratis bezogen werden bei: Pro Naturstein, Postfach 6922, 3001 Bern, Tel. 031/382 23 22, Fax 031/382 26 70.

mente bestehen aus leichten Baustoffen wie Holz, Holzfasern, Harzen, die aus Gründen der Festigkeit der Stabilität und des Oberflächenschutzes stark verdichtet und beidseitig beschichtet werden. Bedingt durch ihr geringes Gewicht, ihre Härte und extreme Steifigkeit erzeugen sie bei Schlag- und Stossanregung (wie z.B. Schritte) einen hohen Schallpegel, in einem für das menschliche Ohr unangenehmen Frequenzbereich.

Als Massnahme gegen diesen lärmigen Nebeneffekt werden von den Laminatbodenherstellern sogenannte Trittschalldämpfungsmaterialien aus Kork, Fasern oder Filz als Unterlage unter die Elemente empfohlen. Die damit zu erreichenden Resultate sind jedoch in den meisten Fällen unbefriedigend. Denn solche Unterlagsmaterialien dienen primär einem andern Zweck, nämlich dem der Verhinderung von Trittschallübertragungen via Gebäudekörper in andere Räume oder Geschosse. Eine wirkungsvolle Schrittlärmreduzierung im Raume selber kann damit kaum erreicht werden.

Dazu muss nämlich das Schallabstrahlverhalten der Laminatenelemente selber verändert werden, und dies wiederum erreicht man nur mit körperschalldämpfenden Massnahmen, z.B. mit einer Be-

schwerung durch visco-elastische Materialien. Dafür hat die Firma Per Akustik AG, Wallisellen, SilentStep entwickelt.

SilentStep sind selbstklebende Dämmstreifen aus einem schweren, biegeweichen und damit schwingungsabsorbierenden Kunststoff. Sie werden vor der Verlegung einzeln auf die Rückseite der Elemente geklebt. Die damit einhergehende Gewichtszufügung verän-

dert das Schwingungsverhalten und dämpft die Lärmabstrahlung wirkungsvoll.

SilentStep gibt es in zwei Dicken und Flächengewichten. Die Formate und Verpackungseinheiten sind auf die Standardabmessungen der grössten Laminatbodenhersteller abgestimmt.

Per Akustik AG
8304 Wallisellen
Tel. 01/830 44 90

Entwässerungstechnik für moderne Hygieneanforderungen

An die Hygiene in Spitälern, Nahrungsmittelfabriken, in der Gastronomie, der Chemie und in Badeanlagen werden immer grössere Anforderungen gestellt. Viele Betreiber solcher Betriebe, aber auch Planer und Installateure haben darum in den letzten Jahren der Raumentwässerung als einem besonders heiklen Bakterienherd die ihr zukommende grössere Beachtung geschenkt.

Saubere, dauernd ästhetisch strahlende und fachgerecht im Boden integrierte Bodenabläufe,

Ablaurinnen und Bodenwannen sind die Visitenkarte qualitätsbewusster Produktionsfirmen und Nassraumbetreiber (Bäder, Küchen, Toiletten) sowie Attikabewohner (Dachentwässerung). Die Abteilung Entwässerungstechnik der Scheco AG ist seit Jahren ein Qualitätsbegriff für V4A (Din. 1.4435)-Bodenabläufe, in Normgrössen ab Lager, Indoor-Ablaurinnen und -wannen, Schlamm-sammler, Vorfilter, Stiefelwaschanlagen in präziser Sonderanfertigung auf genauen Termin. Die Scheco-Abläufe verfügen über eine spezielle selbstreinigende Form und eine Putzöffnung.

Scheco AG
8404 Winterthur
Tel. 052/244 02 93

Individuelle Badezimmer-Accessoires

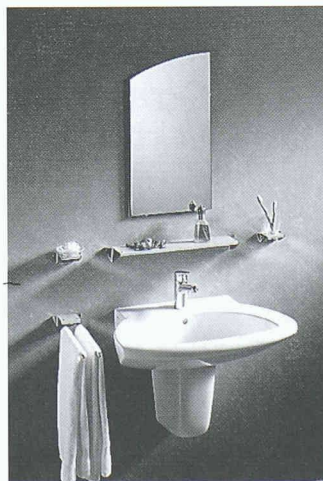
Mit «Wings» verfügt die in Allschwil domizillierte Bodenschatz AG, Marktführerin in der Herstellung von Badezimmer-Accessoires in der

Schweiz, in ihrem Sortiment über eine Weltneuheit. Erstmals in der Geschichte des Badezimmers entscheidet nun der Kunde, welchen Materialmix er für seine Accessoires verwenden möchte.

«Wings» greift die traditionelle Form der Wandstütze auf und besteht daher aus den beiden Elementen Träger und Ablage. Die aus Metall gefertigten Träger Teile sind entweder verchromt, vergoldet oder farbig erhältlich. Überall dort, wo Flächen zum Einsatz kommen, kann der Kunde aus einer Vielzahl von Möglichkeiten wählen: Bereits heute stehen diverse Hölzer, verschiedene Gläser oder Natursteine zur Auswahl, wobei die Palette stetig ergänzt werden soll.

Gestaltet wurde «Wings» vom bekannten deutschen Designer Werner Scholpp, der u. a. schon für Porsche, Rado, Similor und Keramik Laufen tätig war. Die enge Zusammenarbeit von Gestalter und Hersteller liess eine Linie entstehen, welche sowohl ästhetisch wie auch funktionell neue Massstäbe setzt.

Bodenschatz AG
4123 Allschwil
Tel. 061/487 05 00



Linie «Wings» der Bodenschatz AG: Die freie Kombinierbarkeit der verschiedenen edlen Materialien ermöglicht die Erfüllung individueller Wünsche

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten

Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/
Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWST
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten. Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt»: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
Tel. 01 / 251 24 50	Tel. 021 / 647 72 72	Tel. 091 / 972 87 34
Fax 01 / 251 27 41	Fax 021 / 647 02 80	Fax 091 / 972 45 65

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWST
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST

Ausland:

Fr. 158.-

QM-Handbuch

NORM ISO 9001

Praxishinweise zur Erarbeitung eines Qualitätsmanagement-Handbuches für Ingenieurbüros in der Bauwirtschaft gemäss den Anforderungen der Norm ISO 9001 (Rev. 1994).
Eignet sich auch für Architekturbüros.

Bestellungen an:
asic, Postfach 6922
3001 Bern
Telefon 031/382 23 22
Telefax 031/382 26 70

Preis pro Band: Fr. 250.-
asic-Mitglieder: Fr. 80.-

Diverses

Der Zweckverband Kreisschulen Gäu, 4623 Neuendorf, veranstaltet einen öffentlichen

Projektwettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für neue Schulbauten in Neuendorf.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal.

Information

Zur Information kann das Wettbewerbsprogramm per Fax oder brieflich ab dem **1. Mai 1997** beim Rektorat Kreisschulen Gäu, Cheesiweg, 4623 Neuendorf (Telefon 062/398 47 33, Fax 062/398 47 34), angefordert werden.

Anmeldung

Teilnahmeberechtigte Architekturbüros, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, haben sich schriftlich bis zum **15. Mai 1997** beim Rektorat Kreisschulen Gäu, Neuendorf, anzumelden. Dem Anmeldebeschreiben ist nötigenfalls ein Nachweis der Teilnahmeberechtigung beizulegen. Gleichzeitig mit der Anmeldung ist eine Depotgebühr von Fr. 200.- per Postcheck 46-5028-5 auf folgendes Konto einzuzahlen: Zweckverband Kreisschulen Gäu mit dem Vermerk: «Wettbewerb Kreisschule Neuendorf».

Preise

Für 6 bis 7 Preise stehen Fr. 60 000.- und für Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung

Fachpreisrichter

Hansruedi Gmünder, dipl. Architekt ETH/SIA, Olten
Heinz Kurth, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Burgdorf
André Miserez, dipl. Architekt ETH/SIA, Solothurn
Klaus Schmutziger, dipl. Architekt ETH/SIA, Olten

Ersatz + Wettbewerbsorganisation

Matthias Etter, dipl. Architekt SIA, Solothurn

Termine

Abgabe der Unterlagen	ab 26. Mai	1997
Abgabe der Pläne	bis 22. September	1997
Abgabe der Modelle	bis 03. Oktober	1997

Zu verkaufen Aquarell von

LE CORBUSIER

Chiffre K 234-82702, an ofa Orell Füssli
Werbe AG, Postfach, 4410 Liestal.